



Presseinformation

Ihr Ansprechpartner:

Nuno dos Santos

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 89 20504156

E-Mail: n.dossantos@serviceplan.com

Lech Walesa-Preis für DBR-Chef

Piotr Chajderowski, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Binnenreederei AG (DBR) und des polnischen Logistikkonzerns ODRATRANS S.A. erhält wichtige Auszeichnung. Der polnische Unternehmer in Doppelfunktion erhielt jetzt in Danzig bei der Preisverleihung „Die Adler des polnischen Business in Deutschland 2011“ den begehrten Preis in der Kategorie „Transport und Logistik“. Die Auszeichnung wurde erstmals verliehen und ehrt die besten polnischen in Deutschland tätigen Investoren und Unternehmer. Der Preis wurde von der Stiftung Lech-Walesa-Institut ins Leben gerufen.

Berlin, 21. Juni 2011 – Die Jury – bestehend aus wichtigen Repräsentanten der polnischen Wirtschaft und Politik – begründete die Auszeichnung für Piotr Chajderowski für seinen Beitrag zum positiven Bild Polens in der deutschen Wirtschaft. Er habe es geschafft, die Deutsche Binnenreederei nach Übernahme durch das polnische Logistikunternehmen ODRATRANS vor vier Jahren für die Zukunft im hart umkämpften Binnenschiffahrtsmarkt zu wappnen. „Für uns ist es eine sehr wertvolle Auszeichnung. Wir fühlen uns geehrt, dass unser Beitrag zur Förderung der polnischen Wirtschaft in Deutschland in diesem Maße geschätzt wird. Ich ermutige die polnischen Unternehmer, in Deutschland zu investieren. Der deutsche Markt ist vorteilhaft, hat gute Perspektiven, und die polnischen Firmen sind dort willkommen und hoch geschätzt“, erklärt DBR- und ODRATRANS-Chef Chajderowski. Er sei besonders froh, dass die von ihm intensivierete Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Mitarbeitern im Unternehmen gut funktioniere.

Der Preis „Adler des polnischen Business in Deutschland“ wurde dieses Jahr zum ersten Mal in fünf Kategorien verliehen und gilt als wichtigste Auszeichnung für in Deutschland tätige polnische Unternehmen. Künftig sollen alle fünf Jahre polnische Unternehmen geehrt werden, die sich mit ihrem Engagement im Ausland besonders verdient gemacht haben. Anlass der Ehrung ist das 20-jährige Jubiläum des Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991. Er wurde von Altkanzler Helmut Kohl und dem damaligen polnischen Ministerpräsidenten, Jan Krzysztof Bielecki, unterzeichnet.

Die Stiftung Lech-Walesa-Institut, die den Preis ins Leben gerufen hat, hat es sich zum Ziel gemacht, Polens Image und seine freundschaftlichen Beziehungen weltweit zu fördern. Das Institut tritt dabei für die Ideale der Solidarität sowie der Freiheit ein, die von Gründer Lech Walesa – Friedensnobelpreisträger und ehemaliger Präsident Polens – stets verfolgt wurden.



Presseinformation

Ihr Ansprechpartner:

Nuno dos Santos

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 89 20504156

E-Mail: n.dossantos@serviceplan.com

Über die Deutsche Binnenreederei AG

Die Deutsche Binnenreederei AG zählt als Teil der ODRATRANS Group zu den führenden Logistikspezialisten in Europa. Das in Berlin ansässige Unternehmen und seine Tochterfirmen bieten unter Einsatz neuester Technologien einen diversifizierten Komplettservice beim europaweiten Gütertransport auf Binnenwasserstraßen. Dieser umfasst neben Frachtguttransporten jeder Art auch diverse Zusatzdienstleistungen wie Warenzwischenlagerung, Ver- und Entsorgung mit Binnenschiffen, Aufbereitung von Transportgütern oder Containerhinterlandsverkehr. Mit 323 Schiffseinheiten befördert die Deutsche Binnenreederei AG jährlich mehr als 2,7 Millionen Tonnen Fracht.

Über die ODRATRANS Group

Die in Stettin sitzende ODRATRANS Group ist mit seinen drei Hauptgeschäftsbereichen Transport, Koordination und Logistik einer der wichtigsten Logistikverbände Europas. Im April 2007 schloss sich der Konzern mit der Deutschen Binnenreederei AG zusammen. Die europaweit agierende Binnenschiffflotte umfasst ca. 800 Schiffseinheiten. Zu den Logistikdienstleistungen gehören unter anderem die Spedition und der Umschlag von Gütern in bedeutenden Häfen wie Hamburg, Rotterdam, Berlin, Stettin und Breslau. Die Ladekapazität der gesamten Flotte, die jährlich mehr als 10 Millionen Tonnen befördert, beträgt rund 325.000 Tonnen.